
Der Sammler

für Geschichte und Alterthum, für Kunst
und Natur im Elbthale.

35.

Inhalt: Die Erbauung der jetzigen Kreuzkirche in
Dresden 2c. — Geschichte des Theaters in Dresden. —
Mannichfaltiges.

Die Erbauung der jetzigen Kreuzkirche in Dresden und
die dabei beschäftigt gewesenen Baumeister, Künstler und
Handwerker.

(Beschluß aus Nr. 34.)

Der innere Ausbau der Kirche verzog sich bei den spärlichen
Mitteln, welche der Inspection zu Gebote standen, bis zum
Jahre 1792. Unterdeß goß der Hoffstück- und Glockengießer
August Siegmund Weinhold im Jahre 1790 das aus
vier Glocken bestehende Geläute derselben. Die größte Glocke
wiegt 99 Centner $99\frac{3}{4}$ Pfund und hat die Aufschrift:

Aedi S. Crucis

quae in funesta urbis oppugnatione

die XIX. Julii c1b1cCLX

hostili incendio consumebatur